

Schritt für Schritt zum eigenen Carport: Von der Idee bis zur Nutzung

Ein Carport ist ein überdachter Stellplatz, der Fahrzeuge vor directem Niederschlag schützt und dabei offene Seiten behält. Im Vergleich zu geschlossenen Garagen bietet er Vorteile beim Ein- und Aussteigen, bei der Belüftung und in der Regel geringere Kosten. Die Planung erfordert jedoch mehrere Schritte, die aufeinander abgestimmt werden müssen. Von den Maßen über die Konstruktion bis zu Genehmigungsfragen und Pflege: Was Grundstückseigentümer vor dem Bau eines Carports wissen sollten, fasst dieser Leitfaden zusammen.

Maße und Stellplatzbedarf richtig ermitteln

Bevor ein Carport geplant wird, sollte der tatsächliche Platzbedarf klar sein. Dazu gehören nicht nur die Fahrzeugabmessungen, sondern auch die Flächen, die beim Ein- und Aussteigen mit geöffneten Türen benötigt werden. Bei Doppelcarports kommen zusätzliche Bewegungsflächen zwischen den Fahrzeugen hinzu. Auch die Heckklappe und das Öffnen von Seitentüren bei größeren Fahrzeugen sollten berücksichtigt werden. Stützenpositionen beeinflussen die nutzbare Durchfahrtsbreite; die lichte Durchfahrt ist etwas anderes als das Außenmaß des Dachs. Eine sorgfältige Vermessung im Vorfeld verhindert nachträgliche Anpassungen und zusätzliche Kosten.

Standort und baurechtliche Prüfung

Der Standort auf dem Grundstück bestimmt, welche Anforderungen an Abstandsflächen, Grenzabstände und Bebauungspläne gelten. In Berlin sind Carports mit einer mittleren Wandhöhe bis zu drei Metern und einer Brutto-Grundfläche bis zu 50 Quadratmetern nach § 61 BauO Bln verfahrensfrei, sofern das Grundstück nicht im Außenbereich liegt. Verfahrensfreiheit bedeutet jedoch nicht automatisch, dass das Vorhaben zulässig ist. Festsetzungen des Bebauungsplans, Abstandsflächenregelungen und Zustimmungserfordernisse müssen gesondert geprüft werden. Eine frühzeitige Klärung erspart spätere Konflikte mit Nachbarn oder der Bauaufsicht.

Konstruktion: Material, Fundament und Dach

Die tragende Konstruktion eines Carports leitet Lasten aus dem Dach über Träger und Stützen in die Fundamente. Die Auslegung hängt von Standort, Spannweite, Dachaufbau und Bodenbeschaffenheit ab. Ein bestehender befestigter Untergrund ersetzt nicht automatisch geeignete Fundamente; Boden, Lasten und Stützenpositionen müssen aufeinander abgestimmt werden. Bei Holzcarports sind Holzart, Holzqualität und Oberflächenbehandlung für die Dauerhaftigkeit relevant. Dacheindeckung und Entwässerung bilden ein zusammenhängendes System: Eine Dachfläche ohne geklärten Ablaufweg ist kein vollständiges Entwässerungskonzept. Auch die Zugänglichkeit des Grundstücks für Lieferung und Montage sollte vorab geprüft werden.

Kostenfaktoren und Angebot vergleichen

Die Kosten eines Carports werden maßgeblich durch Maße, Dachform, Material, Ausstattung und Leistungsumfang bestimmt. Ein aussagekräftiger Vergleich erfordert identische Planungsgrundlagen für alle angefragten Angebote. Neben dem reinen Materialpreis sollten Lieferung, Fundamentarbeiten, Befestigungsmittel und Wiederherstellung der Stellfläche berücksichtigt werden. Auch die Frage, ob ein Bausatz oder eine schlüsselfertige Montage gewünscht wird, beeinflusst den Vergleich. Zusätzliche Wünsche wie Seitenverkleidungen oder Beleuchtung sollten einzeln aufgeführt werden, statt sie pauschal unter „komplett“ zusammenzufassen.

Pflege und Holzschutz

Holzcarports benötigen regelmäßige Pflege, wobei der bauliche Schutz vor dem Anstrich steht. Wesentlich ist, länger anhaltende hohe Holzfeuchte zu vermeiden. Das gelingt durch eine Wasserführung, die Niederschlag gezielt ableitet, und durch konstruktive Details, die das Austrocknen ermöglichen. Stützenfüße sollten keinen Kontakt mit Erde oder stehendem Wasser haben. Spritzwasser und stauende Feuchte an diesen Stellen verlangen konstruktive Lösungen, die eine Beschichtung nicht zuverlässig ausgleichen kann. Eine kurze jährliche Kontrolle von Dachentwässerung, Stützenfüßen und Anschlüssen hilft, Probleme frühzeitig zu erkennen, bevor größere Schäden entstehen.

Weitere Ratgeber zum Thema Carport

[Holzcarport Berlin: Stellplatz durchdacht planen | Spreecarport](#)

[Holzcarport oder Alternative: Wann lohnt sich welcher Stellplatz](#)